

PERSPEKTIVEN

Verschiedene Blickwinkel, eine gemeinsame Vision.



Verlagsbeilage

**LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG**

ZU BEGINN ...

Zukunftsvisionen vom Wegesrand

Herausforderungen hat es in der Ludwigsburger Geschichte viele gegeben – aber genauso auch Menschen, die sie angegangen sind. Gerade so wie die Unternehmer in dieser Ausgabe von Perspektiven. Und manchmal kam die Lösung dabei auch aus ganz unerwarteter Richtung.

Historiker wie Psychologen haben beobachtet, dass der Hang zum Tüfteln und das Entwickeln von Visionen eng mit dem Gefühl von Krise verbunden ist. Und das gab es zuhauf, als die Landesherren der Barockstadt 1816 endgültig den Rücken kehrten. Seiner Lebensgrundlage entzogen verödete der Ort. Und dann, als der Niedergang der einstmals so prächtigen Residenz- und Garnisonsstadt besiegelt schien, kam mit einem Mal eine neue Entwicklung daher, und zwar in Form der Eisenbahn: Mit Anbindung an das Netz wurde Ludwigsburg als Firmensitz interessant und Platz war auch: Unternehmer siedelten sich an und brachten Handel und Gewerbe mit. Fast die Hälfte aller Ludwigsburger arbeitete 1900 in Industrie und Handel.

Mit der Zichorie in die Zukunft

Manchmal muteten die neuen Ideen den Zeitgenossen sicher merkwürdig an, etwa, aus Wurzelschicoria einen Kaffee-Ersatz zu gewinnen. Kaffee war bgeehrt,

damals nur in den sogenannten Kolonialwarenläden zu bekommen – und für den kleinen Bürger nahezu unerschwinglich. Bedarf erkannt, Marktnische entdeckt: Bald kam der Zichorienkaffee aus Ludwigsburg und trat seinen Siegeszug rund um den Globus an.

Zichorien, manchmal auch Gemeine Wegwarte genannt, gibt es übrigens in ganz unterschiedlichen Formen, die aber alle miteinander verwandt sind. Fast jeder dürfte schon am Wegesrand das langstielige Kraut mit den verhältnismäßig kleinen Blüten gesehen haben, das übrigens auch mit dem Chicorée verwandt ist. 2005 war die Zichorie „Gemüse des Jahres“, 2009 „Blume des Jahres“ und 2020 „Heilpflanze des Jahres. Nicht zu unterschätzen, das Blümchen! Als Faustregel gilt; alles, was unter der Erde ist, kann man trocknen, rösten und zu Zichorienkaffee vermahlen, junge Blätter isst man dagegen als Salat.

Jetzt ist das Zeitalter der Zichorie in der Barockstadt auch schon wieder Geschichte, aber das muss ja nicht so bleiben: Denn der Zichorien-Anbau erlebt gegenwärtig eine Renaissance, seit die Lebensmittelindustrie eine neue Nutzung entdeckt hat: Aus Wurzelschicoria lässt sich der präbiotische Ballaststoff Inulin gewinnen, der im sogenannten Functional Food eingesetzt wird.

Die richtige Idee zur richtigen Zeit

Erfahren Sie also mehr über die Trends: Wo liegen die Märkte der Zukunft, was wird unser Leben bestimmen. Und erfahren Sie mehr über die Menschen und Unternehmen unserer Stadt, die schon jetzt zielstrebig ihrer Vision folgen.

Viel Vergnügen und Weitsicht wünscht Ihnen dabei die Redaktion von Perspektiven!



Vom unscheinbaren Kraut zur Weltmarke: Zichorien-Anlieferung an der Franck'schen Fabrik.
Foto: OH, Archiv Franck, pixabay/Didgeman

Inhaltsverzeichnis:



HANTWORTEN AUF DEN WANDEL

Die Arbeitswelt ist im Wandel. Büroform entwickelt für diese veränderten Ansprüche wirtschaftliche, gesunde und neue Arbeitsräume, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht. So entsteht manifestierte Unternehmenskultur, die inspiriert und zugleich funktional ist.

www.bueroform.de

SEITE 3



BATTERIESPEICHER NEU GEDACHT

Ab in die Zukunft: Auf dem Gelände ihres Holzheizkraftwerks schaffen die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) 2026 einen modernen Batteriespeicher, der den Auftakt für ein ganzes Netz dezentraler Speicher im Stadtgebiet markiert.

www.swlb.de

SEITE 9

WUNSCH DES KUNDEN STEHT IM FOKUS

Das Ludwigsburger Autohaus Haass setzt auf E-Mobilität, unter anderem mit einem neu zum Programm gehörenden Elektro-Transporter. Aber nicht nur: Gleichzeitig gibt es im Haus auch weiterhin den gewohnten Service sowie Verbrennermodelle.

www.auto-haass.de

SEITE 4



WO INNOVATION TRADITION TRIFFT

Imbery in Asperg verbindet Handwerkstradition mit technischem Fortschritt. Mit einem offenen Blick für neue Entwicklungen, kreativen Ideen und lösungsorientierter Planung gestaltet das Unternehmen moderne Lebensräume – funktional, stilvoll und nachhaltig.

www.imbery-asperg.de

SEITE 10



IM ZENTRUM STEHT DER MENSCH

Die Kleeblatt Pflegeheime gGmbH setzen Maßstäbe in der Pflege und als Arbeitgeber. Neu ist das Projekt „TeleViK – Televisiten bei Kleeblatt“: Über Videokommunikation, digitale Diagnostik und mobile Einheiten können Untersuchungen direkt am Pflegebett durchgeführt werden.

www.kleeblatt-ggmbh.de

SEITE 6



KUNDENNAHE MOBILITÄTSLÖSUNGEN

Persönliche Betreuung, Verlässlichkeit und Kompetenz sind bei AHG Hoffmann in Tamm Grundwerte. In einer Zeit des Wandels setzt man aber auch bewusst auf nachhaltige, wirtschaftlich sinnvolle und kundennahe Mobilitätslösungen.

www.mercedes-benz-ahg-hoffmann.de

SEITE 11

MEHRWERT FÜR DIE VERSICHERTEN

Kompetent und zuverlässig für die Menschen da sein, so lautet das Motto der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr: Sie bietet ihren Versicherten persönlichen Service und innovative Zusatzleistungen. Doch auch die Nachhaltigkeit wird bei der Gesundheitskasse großgeschrieben.

www.aok.de/bw

SEITE 7



VERANSTALTEN & IDENTITÄT STIFTEN

Mit so beliebten Veranstaltungsformaten wie dem Ballonblühen oder den KSK musicOpen schaffen die Eventstifter inmitten der prachtvollen Architektur des Ludwigsburger Schlosses und im Blühenden Barock rund ums Jahr unvergessliche Events.

www.eventstifter.de

SEITE 12



SO GEHT FREIHEIT IN SCHUHFORM

Seit über 40 Jahren entwickelt BÄR Schuhe, die tun, was andere noch nicht einmal denken: echte Zehenfreiheit, Nullabsatz, maximale Flexibilität – verpackt in feinsten Manufakturqualität. Das Ergebnis ist Freiheit in Schuhform, entwickelt in Bietigheim-Bissingen.

www.baer-schuhe.de

SEITE 8

Impressum:

Anzeigen-Sonderveröffentlichung: „Perspektiven“ – Februar 2026.

Verlag und Druck: Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co., Verlag der Ludwigsburger Kreiszeitung, Körnerstraße 14-18. 71634 Ludwigsburg.

Redaktion: Susanne Müller-Baji, Denise Kupka, Boris Mönnich, Caroline Weidmann.

Bilder: Kunden, pixabay, LKZ-Archiv.

Anzeigen: Anja Deters.

DIE ZUKUNFT DER ARBEIT

Technologie und gesellschaftlicher Wandel

Digitalisierung und die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, waren erst der Anfang: Die Arbeitswelt ist im Wandel. Das birgt Gefahren, aber auch viele Chancen. Hier ein Ausblick auf die Trends in Sachen Arbeit.

Die Trendforscher scheinen sich einig zu sein: Die Arbeit der Zukunft wird vor allem vom Zusammenspiel von Menschen und Technologie geprägt sein. Hinzu kommt eine noch stärkere Flexibilität als heute, sowohl räumlich wie auch von den Arbeitszeiten her. Allerdings werden auch die Fragen nach Nachhaltigkeit stärker Gewicht bekommen. Der Arbeitsplatz von morgen wird sich überdies der Frage stellen müssen, wie sinnstiftend die Tätigkeit ist.

Mensch im Mittelpunkt

Während Kritiker eine fortschreitende Entmenslichung der Arbeitswelt durch den Einsatz der Künstlichen Intelligenz (KI) befürchten, fordern Zukunftsforscher einen anderen Denkansatz: „Dabei muss der Mensch im Zentrum der Arbeitswelt bleiben“, verlautbart etwa das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) auf seinem Internetauftritt www.bmftr.bund.de: „Arbeit ist die wichtigste Ressource für gesellschaftlichen Wohlstand. Eine faire, partizipative und gesunde Arbeitswelt nutzt die Chancen des technischen und sozialen Wandels, damit die deutsche Wirtschaft ihre Innovationsfähigkeit

Fotos (KI-generiert: pixabay/brianpenny und Deezyntz

behält.“ Dabei müsse der Mensch in den Mittelpunkt der Wertschöpfung gestellt werden: Menschenzentrierte Arbeit könne dabei helfen die Potenziale der Beschäftigten voll auszuschöpfen und so auch zum individuellen Wohlstand beitragen.

Verbesserte Analyseformen tragen zu einem übergreifenden Verständnis der globalen Zusammenhänge in vielen Bereichen bei. Während einige Berufe durch den Einsatz von KI verschwinden werden, werden andererseits neue Arbeitsfelder entstehen, zum Beispiel im Bereich der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Vielfältiger denn je

Außer Frage scheint zu stehen, dass der demografische Wandel die Belegschaften diversiver werden

lässt – vor allem älter, weiblicher und kulturell vielfältiger. Gesundheitsförderung und Prävention rücken stärker ins Zentrum der Arbeitsgestaltung. Gleichzeitig verändern sich die Erwartungen der jüngeren Beschäftigten an ein gutes Arbeitsumfeld und die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben. Sowohl das Erfahrungswissen älterer Beschäftigter, als auch die mannigfaltigen Perspektiven diverser Teams, bilden für Unternehmen Quellen der Innovation, die sie durch demografie-sensible Arbeitsbedingungen nutzbar machen müssen, um auch in Zukunft am Markt bestehen zu können.

Neue Technologien der Arbeitswelt

Digitale Technologien und Instrumente der künstlichen Intelligenz sind zunehmend Teil des Alltags. Sie haben das Potenzial, Arbeitsprozesse effizienter zu machen und zur Entlastung der arbeitenden Menschen beizutragen. Die Herausforderung wird darin bestehen, diese Entwicklungen im Sinne einer menschenzentrierten Arbeit und eines nachhaltigen Wirtschaftens proaktiv zu gestalten. Nur dann kann die Digitalisierung der Arbeitswelt ihr gesamtes Potenzial für den wirtschaftlichen Erfolg entfalten.

Neue Formen der Arbeitsorganisation

Führung auf Augenhöhe, agile Methoden und das Arbeiten in hybriden Settings – nicht erst seit der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden Home-Office-Trend verändert sich die Teamarbeit. New-Work-Ansätze verhelfen Beschäftigten zu mehr Autonomie in der Arbeit und erlauben kreative und innovative Problemlösungen. Weltweit verteilte Teams arbeiten dank moderner Kommunikationsmittel gemeinsam an Innovationen. Dazu sind neue Führungskulturen ebenso notwendig, wie neue Formen betrieblicher Organisation. (red)

büroform

Räume neu denken.

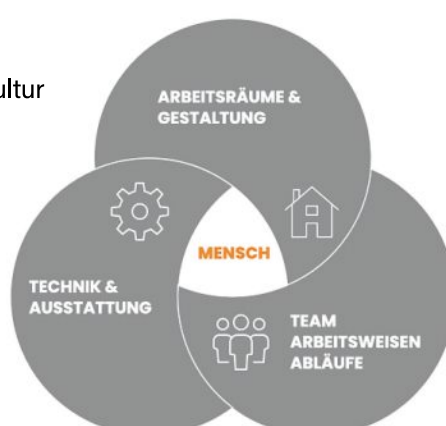


Wir entwickeln wirtschaftliche, gesunde und neue Arbeitswelten

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir sind überzeugt davon, dass sich Arbeitswelten an den Menschen orientieren müssen. Nur wenn Raum, Kultur und Technik harmonieren, entstehen Arbeitswelten, die inspirieren und funktional zugleich sind.

Unsere Schwerpunkte liegen in der Gestaltung von Unternehmenskultur, Arbeitsräumen und technischer Ausstattung – wir betrachten alles ganzheitlich. Wir schaffen individuelle Lösungen, die exakt auf die Bedürfnisse des Unternehmens und der Menschen, die darin arbeiten, abgestimmt sind.



Mit Innovation und Expertise begleiten wir Sie durch die sich verändernde Arbeitswelt.

Unser interdisziplinäres Team aus Arbeitsplatzberatern, Innenarchitekten, Büroraumplanern, Möbel-Designern, Projektmanagern und Produktexperten entwickelt zukunftsweisende Lösungen für moderne Arbeitsräume.

Wir bringen Ihr Projekt zum Erfolg.

New Work E-Book

Ihr Weg zur effizienten Arbeitswelt.



Ihr Partner für effiziente Büroplanung und kreative Einrichtungskonzepte.



„Seit über 25 Jahren sind wir als Familienunternehmen am Markt und haben uns vom klassischen Fachhändler für Büromöbel zu einem der führenden Anbieter für Beratung, Planung und Realisierung moderner Arbeitswelten in der Region entwickelt.“ sagt Geschäftsführer Bernd Mannsperger, hier mit Tochter Luisa.

büroform GmbH, Stuttgart
Paulinenstraße 51
70178 Stuttgart
+49 (0) 711 674184-17

büroform GmbH, Ludwigsburg
Gottlieb-Daimler-Straße 50
71711 Murr
+49 (0) 7144 897278-0

www.bueroform.de



AUTO HAASS GMBH

„Der Wunsch des Kunden steht im Fokus“

Mobilität im Wandel: Alle Zeichen auf E? Bei der Auto Haass GmbH kann man das elektrische Fahren bei einer Probefahrt selbst erleben.



Steffen Haass, Geschäftsführer der Auto Haass GmbH.

Fotos: Auto Haass GmbH



Das neue moderne Haass-Gebäude in der Schwieberdinger Straße in Ludwigsburg.

Die E-Auto-Prämie ist zurück. Vor einigen Tagen hat die Bundesregierung Details präsentiert. Über die Auswirkungen auf den Handel erzählt Steffen Haass, Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses in Ludwigsburg, im Interview.

Herr Haass, manche Kaufinteressenten haben lange gewartet, nun sind die Einzelheiten zur neuen Elektroauto-Förderung bekannt. Macht sich dieser Umstand auch bei Ihnen im Autohaus bemerkbar?

Ja, einige Kunden haben bislang aus nachvollziehbaren Gründen gezögert, denn wer möchte nicht die Chance nutzen, sich einen möglichen staatlichen Zuschuss zu sichern? Seit alle Fakten vorliegen, ist die Nachfrage nach EVs und damit auch die Zahl an Besuchern in unserem Betrieb spürbar gestiegen.

Wie sind Sie denn bei Stromern aufgestellt?

Seit November 2024 arbeiten wir mit Kia. Die Marke steht schon seit langem für innovative Mobilität und kann die derzeit wohl jüngste Modellpalette aller etablierten Hersteller vorweisen. Ein großer Teil dieser Modelle ist elektrisch. Dabei reicht das Angebot vom Kompakt-SUV EV3 über den in Europa produzierten Pkw EV4, den SUV EV5 und den bis zu 609 PS starken Crossover EV6 GT bis

hin zum Flaggschiff EV9, einem wahlweise sechs- oder siebensitzigen Familien-SUV. Seit neuestem gehört auch ein Elektro-Transporter, der PV5, zum Programm. Und in wenigen Wochen wird der E-Kleinwagen EV2 das Sortiment nach unten abrunden. Da ist sicher für jede und jeden das richtige Fahrzeug dabei.

Das klingt nach einer sehr großen Auswahl im Autohaus Haass. Wie sorgen Sie dafür, dass Kunden auch wirklich das passende Fahrzeug finden?

Wir erfragen zunächst den individuellen Bedarf. Da geht es unter anderem um die Strecken, die täglich zurückgelegt werden, um den Platzbedarf im Auto, die gewünschte Ausstattung, die zu erwartenden Gesamtkosten. Und auch die Wohnsituation spielt eine Rolle. Lebt zum Beispiel jemand in der Stadt, dann muss die Ladeinfrastruktur im Umfeld angeschaut werden. Wohnt jemand zum Beispiel im Eigenheim, dann lässt sich eventuell eine eigene Wallbox installieren, im Idealfall in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Bei der Klärung all dieser Fragen hilft e-mobilio, der eine kompetente 360-Grad-Beratung unserer Kundinnen und Kunden gewährleistet. Sie können ihn auch auf unserer Homepage unter e-mobilio.auto-haass.de erreichen.

Das klingt gut. Aber reicht das, um alle Vorbehalte gegenüber der Elektromobilität bei den Kunden auszuräumen?

Das Wichtigste ist wohl, das elektrische Fahren zum Beispiel bei einer Probefahrt einmal selbst zu erleben. Der kraftvolle Antrieb, zugleich die unglaubliche Laufruhe, die für manchen sicher überraschende Reichweite, aber auch die Möglichkeit, das Fahrzeug als rollende Powerbank zu nutzen und zum Beispiel den Staubsauger nicht an der Kabeltrommel, sondern am eigenen Auto anschließen zu können – das alles macht einfach unglaublich viel Spaß. Und dank der Kia-eigenen Ladelösung Kia Charge mit knapp 200.000 Ladepunkten allein in Deutschland und der Schnellladefähigkeit der Fahrzeuge bleiben letzte Zweifel schnell auf der Strecke.

Laut dem Kraftfahrt-Bundesamt hat der Anteil der Elektrofahrzeuge an den Gesamtzulassungen im vergangenen Jahr kräftig zugelegt, er lag letztlich bei 19,1 Prozent. Das heißt aber, dass die überwiegende Mehrheit der Kunden nach wie vor auf Verbrenner setzt. Was haben Sie für diese Kunden im Angebot?

Dank Kia haben wir für alle Kunden das passende Fahrzeug zur Hand. Die breite Palette der Verbrennermodelle reicht vom Kleinwagen Picanto über die Crossover Stonic und XCeed, den ganz neuen Kompaktwagen K4, der erst seit kurzem bei uns ist, und den in Europa produzierten Kia-Bestseller Sportage bis zum Familien-SUV Sorento, die übrigens beide auch mit Dieselmotor zu haben sind. Kia versteht sich als technologieoffener Mobilitätsanbieter. Da steht der Wunsch des Kunden natürlich klar im Fokus.

Es wird aber bei Ihnen im Haus auch weiterhin den gewohnten Service für Renault und Dacia geben?

Natürlich sind wir nach wie vor auch im Service für Renault und Dacia da. Darüber hinaus bieten wir auch zusätzlich attraktive EU-Fahrzeuge für diese beiden Marken an. Unsere Mitarbeiter werden nach wie vor im Service bei Renault geschult. Wir beziehen die Ersatzteile von Renault und können auch die Garantiarbeiten durchführen und abrechnen. Durch die Aufnahme von Kia wird die Werkstatt in Zukunft noch mehr zu tun haben. (red)



Diagnostiktechniker Markus Hermle beim Autohaus Haass – offizieller Servicevertragspartner für Renault, Dacia und Kia.

KONTAKT

Auto Haass GmbH
Schwieberdinger Str. 125
71636 Ludwigsburg
Tel.: (07141) 47 44 0
www.auto-haass.de

Der Kia EV5.

Jetzt zusätzlich bis zu 6.000 Euro staatliche Förderprämie¹ erhalten.

STAATLICHE
E-AUTO
FÖRDERUNG



mtl. leasen für

€ 329,-²

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Der Kia EV5 verbindet markantes Design mit hohem Komfort und vielseitiger Funktionalität. Ob Alltag oder Abenteuer - mit seinem großzügigen Raumgefühl und seiner starken Präsenz begleitet der vollelektrische SUV dich überall hin und lässt dich e-Mobilität in neuem Licht entdecken. Sichere dir jetzt den Kia EV5 zur Top-Leasingkondition und erhalte zusätzlich eine staatliche Förderung³ von bis zu 6.000 Euro.

Kia EV5 Elektromotor, 160 kW, FWD, 81,4-kWh-Batterie Air, 160 kW (218 PS), schon für € 329,- monatlich²

Fahrzeugpreis	€ 40.700,-	Gesamtlaufleistung	20.000 km
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 6.000,-	48 mtl. Raten à	€ 329,-
Laufzeit in Monaten	48	Gesamtbetrag	€ 21.792,-

Kia EV5 Elektromotor, 160 kW, FWD, 81,4-kWh-Batterie Air (Strom/Reduktionsgetriebe); 160 kW (218 PS): Stromverbrauch kombiniert 16,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite bis zu 530 km.¹

HAASS

Auto Haass GmbH
Schwieberdinger Str. 125 | 71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 47440 | info@auto-haass.de
www.auto-haass.de

¹ Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.
² Ein unverbindliches Leasingbeispiel von KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht im Fall des Fernabsatzgeschäfts. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 1.399,- EUR. Fahrzeugpreis und Leasingsonderzahlung inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.03.2026.
³ Weitere Informationen findest du auf der Internetseite des Bundesumweltministeriums: <https://www.bundesumweltministerium.de>. Stand: 19.01.2026

VERNETZTES FAHREN

Die Zukunft der Mobilität: autark unterwegs

Die Mobilität betrifft alle Menschen: Jeder möchte sich unabhängig und sicher sowie selbstbestimmt fortbewegen. Oft wird die Frage nach dem richtigen Fortbewegungsmittel diskutiert. Dabei steht autonomes Fahren immer mehr im Fokus.

Ob Verbrenner, Elektro, Fahrrad, E-Bike oder zu Fuß: Die Möglichkeiten, sich fortzubewegen, sind vielfältig. Egal, ob man mit anderen gemeinsam fährt oder alleine – jeder will einfach und problemlos ans Ziel gelangen. Die Megatrend-Dokumentation des Zukunftsinstituts sieht Mobilität als einen der Megatrends an. Vor allem zugängliche und bezahlbare Mobilität ist eine wesentliche Anforderung an die Zukunft. Aber auch Themen wie Nachhaltigkeit sowie Sicherheit und smartes Fahren nehmen immer mehr Platz ein. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie spricht von der Neuerfindung des Autos als „rollendem Computer“ durch neue Funktionen per Software-Updates.

Autonomes Fahren

Intelligente Verkehrssysteme, kurz IVS, sind immer mehr gefragt: Sie nutzen Technologien, um Verkehrsflüsse zu optimieren und Staus zu reduzieren. Anhand von Sensoren, Kameras und Datenanalysen werden Echtzeitinformationen bereitgestellt. Künstliche Intelligenz und Methoden des maschinellen



Sieht so die Zukunft der Mobilität aus? Fotos: freepik/KI; pixabay/KI

Lernens sollen zusätzlich unterstützen. Implementiert man intelligente Verkehrssysteme, sorgt die bessere Vernetzung für die Möglichkeit, Staus zu vermeiden, die Verkehrssicherheit zu erhöhen sowie die Infrastruktur effizienter zu nutzen. Ähnlich läuft es beim autonomen Fahren. Es beschreibt den Versuch, das menschliche Gehirn und die Sinne durch Hardware, in diesem Fall Sensoren, und Software zu ersetzen. Mit Kameras werden Straßenschilder, Ampelfarben und Fahrbahnmarkierungen gelesen. Mit Radar werden Funkwellen genutzt, um die Geschwindigkeit und die Position anderer Fahrzeuge zu messen. Laut aktuellem Forschungsstand befindet sich Deutschland beim autonomen Fahren auf einem relativ guten Platz: Als erstes Land hat es einen umfassenden, rechtlichen Rahmen für autonomes Fahren geschaffen. In definierten Betriebsbereichen dürfen hochautomatisierte Fahrzeuge fahren, das entspricht der Stufe 4 für vollautomatisch. Stufe 3 ist ein sogenannter Autopilot: Das heißt, die vollständige Überwachung des Fahrers besteht weiterhin, aber das Auto fährt selbstständig. Stufe 1 und 2 sind teilautomatisiert. Dass autonomes Fahren eine deutlichere Sicherheit für die Straßen sorgen könnte, belegen Studien: Zu 90 Prozent beruhen Unfälle auf menschlichem Versagen. Eine

großangelegte Studie aus den USA zeigt: das Gesamtrisiko für einen Unfall sinkt, wenn das Fahrzeug autonom unterwegs ist. Denn die Fahrerassistenzsysteme vermeiden besonders riskante oder gefährliche Situationen wie zu geringen Abstand zum Vordermann, gewagte Überholmanöver oder überhöhte Geschwindigkeiten. Noch funktionieren die Sensoren bei schlechtem Wetter bisher nicht einwandfrei, aber auch hier ist die Forschung mithilfe von Künstlicher Intelligenz dran. Das Land Baden-Württemberg plant bis 2030, autonome Shuttles im öffentlichen Verkehr einzusetzen, um somit den Verkehr zu ergänzen und ihn für alle zugänglich zu machen.

Mobilität in Ludwigsburg

Auch in Ludwigsburg gab es bereits eine Testphase mit autonomen Shuttles: Sogenannte Bus-Shuttles sollten in der Weststadt Berufspendler durch das Gewerbe- und Wohngebiet bis zum Bahnhof befördern. Noch fehlt es an der nötigen Infrastruktur und damit auch an einer Umsetzung, aber für die Zukunft durchaus eine denkbare Perspektive auf den Straßen. Des Weiteren beschäftigt man sich mit dem Thema „Mobilität der Zukunft“: Das beschlossene Klimaneutralitätskonzept 2035 beinhaltet das Ziel, die Mobilität der Stadt intelligenter zu machen. Die städtische Mobilitätsplanung muss dabei neu gedacht werden. So sind eine zentrale Rolle dabei die Daten zum Mobilitätsverhalten und welche Chancen sich daraus für neue Verkehrsmittel ergeben. Der nächste Schritt ist die Weiterentwicklung von Verkehrsmodellen. Es braucht große Datenmengen, um intelligentes Fahren zu gewährleisten. Autonomes Fahren ist kein isolierter technischer Fortschritt, sondern Teil eines umfassenden Mobilitätskonzepts, das Zugänglichkeit, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Digitalisierung miteinander verbinden muss, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Die Grundvoraussetzungen sind da, müssen aber noch ausgebaut werden. Eine Perspektive, welche in der Zukunft im Bereich des Verkehrswesens eine tragende Rolle spielen wird. (red)

Diese Megatrends werden das Jahr 2026 bestimmen

Künstliche Intelligenz, soweit das Auge reicht? Jein, denn die Zukunftsforscher haben weitere Megatrends ausgemacht – und auch eine Gegenentwicklung.

Fachleute beschreiben Megatrends gerne als „Lawinen in Zeitlupe“, weil beide sich langsam aufbauen, dann aber gewaltige Durchschlagskraft entwickeln – und zwar in allen Bereichen der Gesellschaft, so dass kaum jemand davon unberührt bleibt.

Was genau sind Megatrends?

Megatrends sind immer globale Phänomene, mit einer Dauer von mindestens mehreren Jahrzehnten und Auswirkungen auf alle gesellschaftlichen Bereiche: Ökonomie, Konsum, Wertewandel, Gesellschaft, Medien und Politik. Sie sorgen dabei für Dynamik und evolutionären Druck und entwickeln dadurch umso stärkere Wechselwirkungen.

Megatrend Künstliche Intelligenz – aber wie weiter?

Natürlich führt das Thema KI weiterhin den Reigen der Megatrends an. Sowohl Zukunftsforscher wie auch die Finanzmärkte reagieren allerdings mit Vorbehalt: Im Zentrum steht nicht mehr die Frage nach den Fähigkeiten großer Chat-Programme, sondern um die Ertragsmodelle dahinter: Wer verdient am Ende wirklich an KI? Die Unternehmen, die Chips, Server-Infrastruktur und Datentransportlösungen liefern? Oder einzelne Anwender, die mithilfe der KI womöglich ganz neue Geschäftsmodelle etablieren.

Megatrend – Energie und Infrastruktur halten den Ball am Rollen

Einer der noch immer am meisten unterschätzten Megatrends ist die Bedeutung von Energie und Netzwerkinfrastruktur. Rechenzentren brauchen im KI-Zeitalter enorme Mengen Strom, und der Ausbau von Stromnetzen, Umspannwerken und intelligenten Versorgungsnetzen wird zu einer Art „Infrastruktur Rallye“. Doch auch im nicht-digitalen Alltag hat etwa der russische Angriffskrieg auf die Ukraine gezeigt, wie anfällig die allgemeine Energieversorgung in Deutschland ist.

Megatrend Cybersecurity- damit Daten sicher bleiben

Mit fortschreitender Digitalisierung steigen die Risiken durch Hackerangriffe und Datenlecks. KI selbst macht Angriffe teils schneller und automatisierter. Software und Dienste zur Abwehr digitaler Bedrohungen gelten inzwischen als Pflichtausgaben für viele Unternehmen und ihre Bedeutung wird weiter wachsen.

Megatrend Rüstung und Geopolitik: Verteidigungsausgaben steigen

Die Rüstungsbranche zählt zu den großen Gewinnern der weltweiten Konflikte. Was zunächst als relativ kurzfristiger, rein politischer Sektor galt, wird mittlerweile als längerfristiger Industriezyklus gesehen. Viele Länder auf dem Globus rüsten technisch auf, auch mit Blick auf Drohnen und deren Abwehr. Hinzu kommt der politische Diskurs in Sachen Wehrdienst und die Frage, ob eine Wehrpflicht eingeführt werden soll.

Megatrend „Longevity“: Milliardenmarkt Gesundheit und Optimierung

Die Kombination von älter werdender Gesellschaft, Fachkräftemangel und neuen Techniken der digitalen Medizin macht den Bereich „Health Tech“ zu einem der neuen Boom-Märkte. Abseits der Technologie stellt sich aber auch für viele Menschen die Frage, wie sie ihre Gesundheit und Selbstständigkeit möglichst lange erhalten können.

Die Gegenbewegung: Das Zeitalter der Langsamkeit

Die Vernetzung beschleunigt unsere Gesellschaft weiter, doch immer mehr Menschen wird die ständige Erreichbarkeit und der Informationsüberfluss einfach zu viel. Und schon entsteht ein weiterer Megatrend, der gleichzeitig eine Gegenbewegung ist: Der Slow-Trend propagiert die Langsamkeit.

Das zeigt sich auf vielerlei Weise: Ausmalbücher für Erwachsene und Ratgeber zur

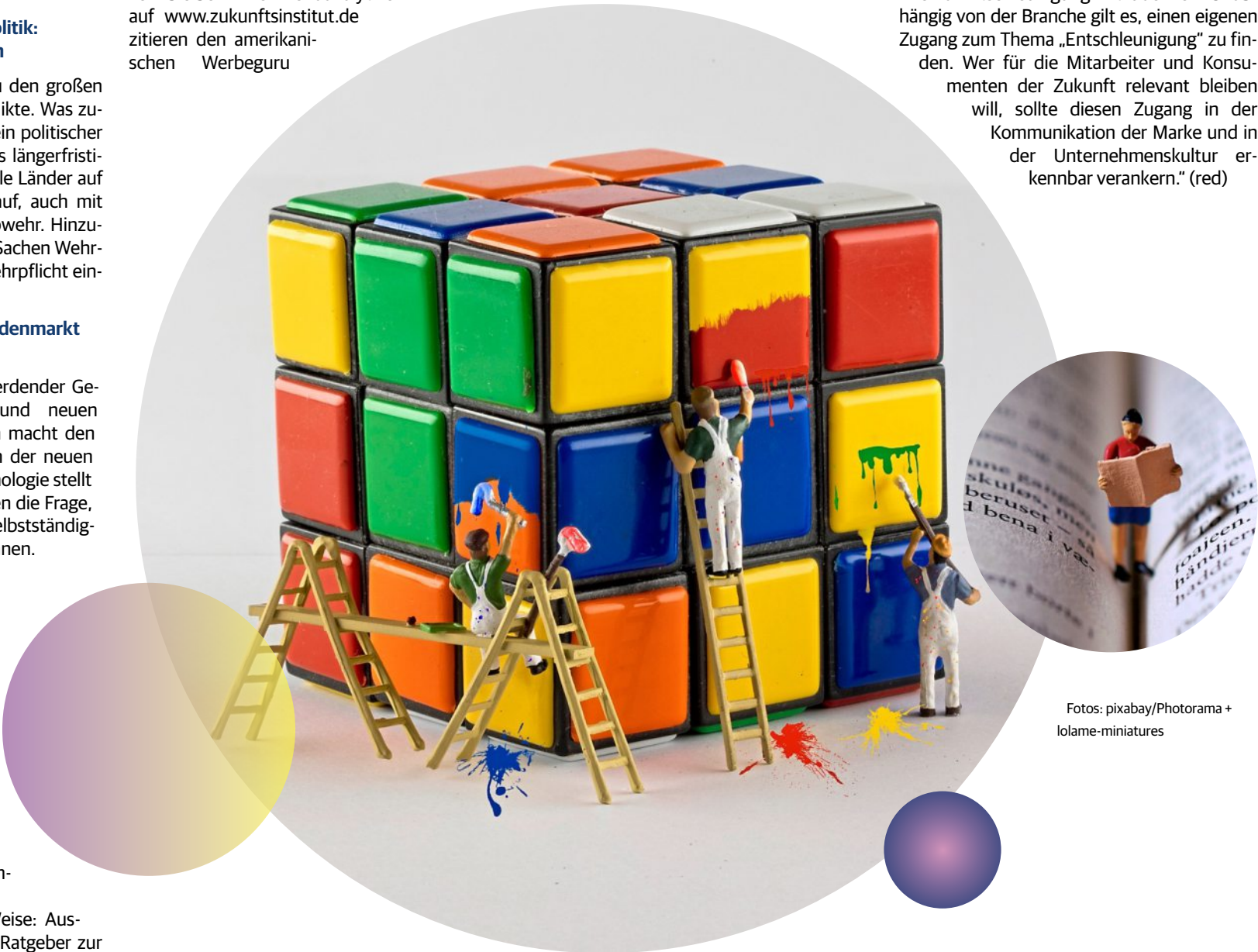
Entschleunigung als Gegengewicht zum digitalen Alltag boomen. Yoga-Studios schießen aus dem Boden und „Slow“ ist das neue Verkaufsargument. Selbst in der Medienlandschaft machen Trend-Forscher eine Tendenz zurück zu Fokusmedien wie Büchern oder Magazinen heraus. Sie funktionieren anders als sogenannte Diffusionsinhalte, die über Apps, Facebook & Co. konsumiert werden und in aller Regel kurzlebig und oberflächlich bleiben. Die Trendanalytiker auf www.zukunftsinstitut.de zitieren den amerikanischen Werbeguru

Seth Godin zu den „Slow Media“: „Sie sind geduldig. Sie haben keine Deadline. Sie sind ruhig statt sensationslüstern, gehen in die Tiefe, anstatt an der Oberfläche zu kratzen.“

Schon boomen auch Apps und Services, die das Bedürfnis nach Fokussierung clever bedienen und helfen, sich vom Nachrichtenstrom abzukoppeln und der permanenten Erreichbarkeit zu entfliehen.

Hinzu kommt: In Europa werden 2030 mehr als die Hälfte der Menschen über 50 Jahre alt sein. Angesichts der demografischen Entwicklung hin zu einer alternden Gesellschaft wird es essenziell, die Eigenzeit von Individuen und Einstellungen zu respektieren, die von Lebenserfahrungen, „reifen“ Menschen geprägt werden.

Das Fazit: „Für viele Unternehmen wird es künftig eine essenzielle Aufgabe sein, das Thema Entschleunigung mitzudenken. Unabhängig von der Branche gilt es, einen eigenen Zugang zum Thema „Entschleunigung“ zu finden. Wer für die Mitarbeiter und Konsumenten der Zukunft relevant bleiben will, sollte diesen Zugang in der Kommunikation der Marke und in der Unternehmenskultur erkennbar verankern.“ (red)



Fotos: pixabay/Photorama + lolame-miniatures

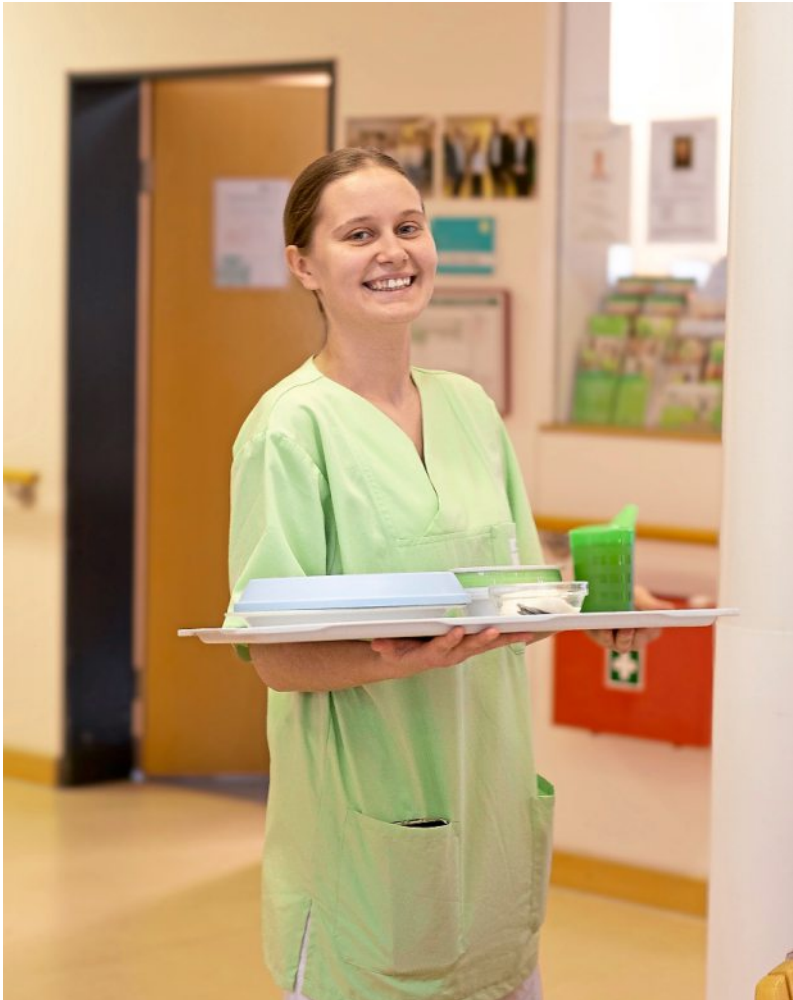
EINSATZ MIT LEIDENSCHAFT

Kleeblatt Pflegeheime: Vielfalt, Innovation und Menschlichkeit

Familiäre Atmosphäre, innovative Ideen und starke Kampagnen – Kleeblatt zeigt, wie moderne Pflege funktioniert



Die Mitarbeiter von Kleeblatt Pflegeheime helfen tatkräftig mit und unterstützen Pflegebedürftige und Senioren, gut durchs Leben zu kommen.



Fotos: Kleeblatt Pflegeheime gGmbH

Die Kleeblatt Pflegeheime gGmbH, einer der größten Träger im Landkreis Ludwigsburg, steht seit über 35 Jahren für Nähe, Kompetenz und Zusammenhalt in der Pflege. Mit rund 1.100 Mitarbeitenden an 30 Standorten bietet Kleeblatt mehr als Arbeitsplätze – es bietet Sinn, Perspektive und eine starke Gemeinschaft.

Mit dem Leitsatz „Individuelle Pflege vor Ort – Innovativ. Persönlich. Vielfältig.“ gelingt es dem Unternehmen, Menschlichkeit und Fortschritt zusammenzubringen – ein Ansatz, der ebenso die Bewohner wie auch die Mitarbeitenden stärkt.

Persönliche Betreuung in kleinen Strukturen

Ein Schlüsselement des Kleeblatt-Erfolgs ist die familiäre Atmosphäre. In den überschaubaren Einrichtungen mit durchschnittlich 25 bis 30 Pflegeplätzen kennt man sich,

Vielfalt, die bereichert – gelebte Integration in der Pflege

Kleeblatt beweist täglich, dass Vielfalt kein Schlagwort ist, sondern gelebte Realität. Auszubildende und Mitarbeitende aus über 63 Nationen arbeiten Seite an Seite, tauschen Erfahrungen aus und prägen eine offene, wertschätzende Unternehmenskultur. Gerade im Bereich der Ausbildung lebt Kleeblatt diese Vielfalt beeindruckend vor: Unter den Azubis finden sich junge Menschen aus Nepal, Indien, Syrien, Afghanistan, der Ukraine, der Mongolei – und natürlich aus der Region.

Alter, Kultur und Herkunft spielen dabei keine Rolle; entscheidend sind Herz, Engagement und Teamgeist. „Unsere Auszubildenden sind die Zukunft der Pflege – und ihre Vielfalt ist unsere Stärke“, sagt Geschäftsführer Stefan Ebert.

dabei im Fokus. Vom Schritte-Wettbewerb bis zum „Gesunden Adventskalender“ mit täglichen Impulsen wurden Maßnahmen geschaffen, die leicht in den Arbeitsalltag passen und echte Wirkung zeigen.

Nachhaltigkeit mit Verantwortung – fair, sozial, öko... logisch

Bei Kleeblatt ist Nachhaltigkeit gelebte Verantwortung. Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte greifen ineinander – mit dem Ziel, Pflege zukunftsfähig, ressourcenschonend und gerecht zu gestalten. Das Engagement umfasst Energieeinsparung, Abfallreduktion, nachhaltige Beschaffung und bewusstes Wirtschaften. Ein zentrales Element ist das Projekt KLIMAFit, das Kleeblatt beim Aufbau eines wirksamen Klimaschutzmanagements unterstützt. Dabei entstehen Treibhausgasbilanzen, konkrete Maßnahmen zur Emissionsreduktion und ein aktives Klimateam. Nachhaltigkeit gelingt nur gemeinsam – deshalb zählt jede Idee, jeder Beitrag und jeder Schritt aller Mitarbeitenden auf dem Weg zu einer Pflege, die Mensch und Umwelt achtet.

Technologische Innovation – Pflege im digitalen Wandel

Kleeblatt steht für Pflege, die menschlich bleibt und sich gleichzeitig konsequent weiterentwickelt. Mit innovativen Tools wie der Voize-App für sprachbasierte Pflegedokumentation oder dem Sensor-basierten SeniSmart-System werden administrative Prozesse vereinfacht, sodass mehr Zeit für die Bewohner bleibt. Auch in der Hauswirtschaft zieht Technik ein – etwa durch den KI-gesteuerten Bodenwischroboter „Helene Wischer“, der für Entlastung sorgt und von den Bewohnern liebevoll ins Herz geschlossen wurde. Diese Innovationen zeigen, dass Kleeblatt auf zukunftsweisende Lösungen setzt, um Pflegekräfte zu stärken und die Versorgungsqualität sukzessive zu verbessern.

Telemedizin in der Altenpflege – Projekt „TeleViK“ startet

Ein entscheidender Schritt in die Zukunft ist das vom Land Baden-Württemberg mit 390.000 Euro geförderte Projekt „TeleViK – Televisiten bei Kleeblatt“. Damit wird Telemedizin in

fünf Pflegeheimen erprobt, um ärztliche Versorgung ortsnahe, effizient und entlastend zu gestalten. Über Videokommunikation, digitale Diagnostik und mobile Einheiten können Untersuchungen künftig direkt am Pflegebett durchgeführt werden – schnell, sicher und ohne belastende Transporte für die Bewohner.

Pflegekräfte begleiten diese digitalen Visiten aktiv, bringen ihre Fachkompetenz ein und erweitern ihre Verantwortung. So wird pflegerische Expertise und ärztliche Kompetenz zum Wohl der Bewohner verbunden. TeleViK steht exemplarisch für den Kleeblatt-Anspruch, Digitalisierung dort einzusetzen, wo sie Nähe statt Distanz schafft.

Starke Marketingkampagne im September – Pflege sichtbar machen

Ein sichtbares Highlight des Jahres war die große Marketingkampagne im

September, die mit auffälligen grünen Plakaten, Social-Media-Beiträgen, Online-Werbung und nachhaltiger Fahrradwerbung in Ludwigsburg, Bietigheim, Marbach und Kornwestheim für Aufsehen sorgte.

Auf den Plakaten zu sehen: keine Models, sondern echte Pflegekräfte, Azubis und Mitarbeitende aus Kleeblatt-Häusern – authentisch, sympathisch und lebensnah. Mit dem Motto „Komm in unser Team!“ zeigt Kleeblatt, dass Pflege vielfältig, sinnstiftend und zukunftssicher ist.

Kleeblatt möchte diesen Weg 2026 fortsetzen – mit weiteren Aktionen, die Pflege sichtbar machen, Berührungängste abbauen und den gesellschaftlichen Wert des Pflegeberufs würdigen.

Mehr als ein Arbeitgeber – ein starkes Wir-Gefühl

Ob Azubi oder erfahrene Fachkraft: Bei Kleeblatt steht der Mensch im Mit-

telpunkt. Flexible Arbeitsmodelle, Weiterbildungsmöglichkeiten auch jenseits klassischer Pflege Themen, kostenlose betriebliche Zusatz-Krankenversicherungen und Gesundheitsangebote schaffen ein Umfeld, in dem Beruf und Lebensfreude zusammenpassen.

„Wer für andere da ist, verdient selbst gute Bedingungen. Das ist unser Anspruch – heute und morgen“, sagt Stefan Ebert.

Mit Familiensinn, Technologie und echter Wertschätzung gestaltet Kleeblatt Pflege, die bewegt – nah, modern und menschlich.

KONTAKT

Kleeblatt Pflegeheime gGmbH
Alt-Württemberg-Allee 4
71638 Ludwigsburg
www.kleeblatt-ggmbh.de



Mitarbeiter und Bewohner sind vertraut im Umgang – kleine Häuser in familiärer Umgebung.

man grüßt sich beim Namen, und es entsteht echtes Vertrauen. Diese persönliche Nähe schafft nicht nur Geborgenheit für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch ein respektvolles, vertrauensvolles Miteinander im Team.

Das Vertrauen, das in den Kleeblatt-Einrichtungen gepflegt wird, ist spürbar und einer der Gründe, weshalb sich viele Mitarbeitende über Jahre hinweg eng mit dem Unternehmen verbunden fühlen.

Gesund durch Herbst und Winter – gelebte Fürsorge für die Mitarbeitenden

Auch die Gesundheit der Mitarbeitenden steht bei Kleeblatt im Mittelpunkt. Mit Massagen vor Ort oder Aktionen, wie zum Beispiel „Gesund durch die kalte Jahreszeit“, setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen für Achtsamkeit und Selbstfürsorge. Bewegung, mentale Stärke, Entspannung und gesunde Ernährung stehen



Wertschätzung. Weiterentwicklung. Planungssicherheit.
Kommen Sie in die Kleeblatt-Familie!

MITARBEITER GESUCHT! (M/W/D)

- Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung -

Das erwartet Sie:

- ✓ Hier sind Sie keine Nummer, sondern Teil eines Teams!
- ✓ Flexible Arbeitszeitmodelle: Vollzeit oder Teilzeit
- ✓ Arbeiten in der Nähe Ihres Wohnortes
- ✓ Vergütung: Nach TVöD sowie Jahressonderzahlung & Prämie
- ✓ Fort- und Weiterbildungen: Für Ihre persönliche Karriere
- ✓ Altersvorsorge & Zusatz-Krankenversicherung: Wir denken an Sie

Das bringen Sie mit: Empathie, Teamgeist und Freude an der Arbeit mit Menschen

➔ Jetzt bewerben: personal@kleeblatt-ggmbh.de



Kleeblatt Pflegeheime gGmbH
Alt-Württemberg-Allee 4
71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 968-344
www.kleeblatt-ggmbh.de
personal@kleeblatt-ggmbh.de



DIGITALISIERTE GESUNDHEIT

Wie Künstliche Intelligenz die Medizin neu gestaltet

Künstliche Intelligenz verändert die Arbeits- und Lebenswelt in rasantem Tempo. Besonders in der Medizin und Gesundheitsversorgung eröffnen sich durch KI enorme Chancen.

Die Verbindung aus medizinischer Expertise und lernenden Algorithmen hat das Potenzial, die Art und Weise, wie Krankheiten erkannt, behandelt und verhindert werden, grundlegend zu verändern. Laut einer Umfrage bewerten 78 Prozent der Mediziner in Deutschland KI als große Chance für die Medizin und 60 Prozent der Befragten gaben an, dass sie sich in bestimmten Fällen bessere Diagnosen erwarteten. Gleichzeitig forderten jedoch 76 Prozent eine strenge Regulierung. Die Bundesärztekammer erwartet, dass KI Mediziner zunehmend bei ihrer Arbeit unterstützen, wird bessere Entscheidungen zu treffen, um Patienten individueller und präziser behandeln zu können.

Anwendungsgebiete von Künstlicher Intelligenz

Schon heute findet Künstliche Intelligenz in zahlreichen medizinischen Anwendungsfeldern konkrete Verwendung, insbesondere in der Frühdiagnose von Krankheiten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Krebsdiagnostik. KI-Systeme analysieren radiologische Aufnahmen, Gewebeproben aus dem Labor oder Bilder von Augen und Hauterkrankungen schnell und mit hoher Zuverlässigkeit. In der modernen Diagnostik werden Gewebeproben längst nicht mehr ausschließlich unter dem Mikroskop beurteilt. Ergänzend kommen umfangreiche Laboranalysen zum Einsatz, bei denen das Erbgut oder andere biologische Merkmale untersucht werden. KI kann die Datenmengen schneller und zeitsparend auswerten. Mithilfe von KI lassen sich darüber hinaus indi-



Fotos: freepik

viduelle Behandlungsstrategien entwickeln, die auf genetischen, biologischen und umweltbedingten Faktoren der einzelnen Patienten basieren. Durch die integrierte Auswertung verschiedenster Datenquellen werden Therapien und Präventionsmaßnahmen gezielt auf den individuellen Krankheitsverlauf zugeschnitten. Besonders in der Onkologie spielt dies eine entscheidende Rolle, etwa bei der Auswahl geeigneter Chemo- oder Immuntherapien. Auch in der Chirurgie hält künstliche Intelligenz Einzug: KI-gestützte Roboterassistenten helfen Chirurgen während Operationen in Echtzeit mit Datenanalysen und Handlungsempfehlungen. Dies kann die Präzision von Eingriffen erhöhen und die Patientensicherheit verbessern. Neben der direkten medizinischen Versorgung bieten intelligente Softwaresysteme auch großes Potenzial zur Optimierung administrativer Prozesse. In Praxen und Kliniken können digitale Assistenzsysteme bei der Terminplanung, der Bearbeitung von Patientenanfragen oder der Automatisierung von Verwaltungsaufgaben unterstützen.

Rollenverteilung in Entscheidungsprozessen

Trotz dieser technologischen Fortschritte bleibt der Mensch ein zentraler Bestandteil des Entscheidungsprozesses. Je nach Einsatzszenario spricht man von unterschiedlichen Rollenmodellen. Beim „In the Loop“-Ansatz ist der Mensch unverzichtbar und jede Entscheidung der Maschine muss bestätigt werden. Beim „On the Loop“-Modell übernimmt die KI den Großteil der Arbeit, während der Mensch als Kontrollinstanz fungiert und bei Bedarf eingreifen kann. „Out of the Loop“ beschreibt vollständig autonome Systeme, bei denen der Mensch lediglich entscheidet, ob die KI eingesetzt wird oder nicht. Insgesamt zeigt sich, dass Künstliche Intelligenz die Medizin nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen soll. Voraussetzung für ihren erfolgreichen Einsatz bleiben klare rechtliche Rahmenbedingungen, ethische Leitlinien und die enge Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine. (red)

AOK

Nah am Menschen – stark in Leistung und Service

Die AOK ist in Baden-Württemberg mit großem Abstand Marktführer - so auch in der Region: Die Bezirksdirektion Ludwigsburg-Rems-Murr setzt sich engagiert für die Gesundheit ihrer Versicherten ein, berät von Mensch zu Mensch und bietet eine Vielzahl an attraktiven Zusatzleistungen.

Warum ist die AOK die Nummer eins im Ländle? Weil sie den Menschen einen spürbaren Mehrwert an Qualität bietet! Insbesondere bei der Hausarztzentrierten Versorgung und den hochwertigen Gesundheitsangeboten genießen Versicherte exklusive Vorteile. Mit ihren variabel ausgerichteten Bonusprogrammen belohnt die AOK gesundheitsbewusstes Verhalten. Kompetente und verlässliche Beratung zu allen Themen der Kranken- und Pflegeversicherung ist in den regionalen KundenCentern selbstverständlich.

Immer erreichbar

Immer mehr Menschen erledigen ihre Anliegen online. Neben der persönlichen und telefonischen Kontaktaufnahme ist auch dies bei der Gesundheitskasse möglich: Über das Online-KundenCenter „Meine AOK“ oder die gleichnamige App haben Versicherte in einem passwortgeschützten Bereich jederzeit digitalen Zugriff auf nützliche Service-Leistungen: Hier können Dokumente übermittelt und abgerufen werden.

Zudem lassen sich im Portal bequem Adresse, Bankverbindung und andere persönliche Daten verwalten. Wer eine neue Gesundheitskarte benötigt, kann diese mit wenigen Klicks anfordern und zugleich ein neues Foto aufnehmen und hochladen. Als besonderes Extra bietet „Meine AOK“ eine individuelle Leistungsübersicht mit Angabe der abgerechneten Kosten. Außerdem lassen sich sensible Nachrichten 100 Prozent geschützt austauschen.

Digital gut beraten

Noch mehr Flexibilität bietet die AOK-DigitalBeratung: Wer wenig Zeit hat, unterwegs oder krank zuhause ist, kann vom jeweiligen Aufenthaltsort aus Leistungen beantragen. Zu einem vereinbarten Termin erfolgt ein Telefonat mit einer AOK-Fachkraft. Die Gesprächsteilnehmer sind parallel über eine sichere Internetseite verbunden. Auf dieser lassen sich Dokumente sichtbar machen und zugleich vollumfänglich Anträge stellen. Alles, was für diesen kostenlosen Service benötigt wird, ist ein internetfähiges Endgerät und ein Telefon.

Stets griffbereit

In der „Mein Leben“-App haben AOK-Versicherte über die elektronische Patientenakte (ePA) ihre Gesundheitsdaten kompakt beieinander und im Blick. Mit ihr sind beispielsweise Medikationsplan und Impfpass stets griffbereit. Jederzeit können weitere Dokumente hinzugefügt werden - so auch von Arztpraxen und Krankenhäusern. Die ePA bringt zahlreiche Vorteile mit sich - unter anderem werden Doppeluntersuchungen vermieden. Alle Daten sind streng geschützt. Die Zugriffe lassen sich individuell regeln. Als exklusives Extra



Mit ihren digitalen Angeboten ist die AOK flexibel und bequem erreichbar.

Foto: AOK

stellt die AOK Versicherten mit „NAVIDA“ eine digitale Gesundheitsassistentin zur Seite. Die kostenlose App bietet unter anderem einen Symptomcheck, einen Vorsorgekompass und eine ärztliche Videosprechstunde. Zudem gibt es, etwa durch die Anbindung an den Tourenplaner „Komoot“, Tipps für einen aktiven Alltag, sowie weitere nützliche Funktionen für fast jede Lebenslage.

Gesundes Arbeiten

Mit ihrem Betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützt die

AOK Ludwigsburg-Rems-Murr Unternehmen in der Region. Im Mittelpunkt steht die gezielte Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden, um krankheitsbedingte Ausfälle zu reduzieren, ein gesundes, motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen und die Leistungsfähigkeit zu erhalten. Das Angebot umfasst individuelle Beratung, betriebliche Analysen und passgenaue Präventionsmaßnahmen.

Früh übt sich...

Vereinen, Kitas und Schulen steht die AOK mit zielgruppenspezifischen

Programmen zur Seite. Darunter Projekte und Kooperationen (unter anderem mit den MHP RIESEN) zu Bewegungsförderung, gesunder Ernährung und mentaler Gesundheit. So sollen vor allem Kinder und Jugendliche frühzeitig für einen gesunden Lebensstil begeistert und langfristig gestärkt werden.

Nachhaltigkeit

Neben ihrem persönlichen Kundenservice, einem breiten Leistungsspektrum sowie dem Präventionsgedanken legt die AOK auch auf das

Thema Nachhaltigkeit großen Wert. Die Gesundheitskasse hat es sich zum Ziel gesetzt, bereits 2030 vollständig klimaneutral zu wirtschaften.

Dabei befindet sie sich auf gutem Weg: 2025 wurde sie bereits zum zweiten Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet!

INFO

Mehr Infos über die Angebote und Leistungen der Gesundheitskasse gibt es jederzeit online auf aok.de/bw.

Hallo Lauf-laune!

Rausgehen ist das neue Durchatmen. Bewegung gehört wieder selbstverständlich zum Alltag – nicht als Programm, nicht als Trainingsplan, sondern weil sie Freude macht. Daraus entsteht ein bewusster, entspannter Lifestyle mit mehr Zeit draußen.



Ein Gespräch mit Christof Bär über Bewegung als Lebensgefühl – und über Schuhe, die genau dafür gemacht sind.

Herr Bär, welche Rolle spielt Bewegung heute im Alltag vieler Menschen?

Christof Bär: Wir sehen seit einigen Jahren einen klaren Wandel. Weg von der reinen Leistungsorientierung zu mehr bewusster Bewegung im Alltag. Statt dem Mega-Workout einfach mal rausgehen in die Natur, kurze Wege bewusst verlängern. Bewegung als selbstverständlicher Teil des Alltags. Oder anders gesagt: Körperv Vertrauen statt ständige Körperoptimierung. Menschen hören wieder auf die eigenen Signale, nehmen auch mal das Tempo raus, lassen Pausen zu. Bewegung passt sich an – nicht umgekehrt.

Warum beginnt gesunde Bewegung immer beim Fuß?

Christof Bär: Der Fuß ist unser Fundament, das wird von vielen unterschätzt. Was den Füßen guttut, wirkt auf den ganzen Körper. Wird der Fuß eingeschränkt, beginnt der Körper zu kompensieren – auf lange Sicht können so Probleme entstehen, im Knie, Rücken oder Nacken. Unser Ansatz mit 100% Zehenfreiheit gibt dem Fuß Raum und Stabilität – und das wirkt sich positiv auf den ganzen Körper aus: auf die Haltung, die Balance und gibt neue Energie. Viele erleben dadurch, wie viel entspannter sie plötzlich unterwegs sind. Platz für Ihre Zehen bedeutet zusätzliche Energie fürs Leben.

Was bedeutet dieses neue Lebensgefühl für BÄR und ihr Sortiment?

Christof Bär: Dieses Lebensgefühl ist genau der Grund, warum es BÄR gibt. Wir entwickeln unsere Modelle für Menschen, die gern aktiv sind und sich dabei wohlfühlen wollen. In unserer BÄR Active-Linie stecken 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Schuhen, die sich anfühlen, als würde man barfuß gehen und die den Körper in seiner natürlichen Bewegung und unter verschiedenen Belastungsansprüchen perfekt unterstützen.

Wem empfehlen Sie die BÄR Active-Modelle?

Christof Bär: Wir haben das Sortiment der Sportschuhe und Sneaker in dieser Saison noch einmal ausgebaut, um für jeden Anspruch und

Aktivität ein passendes Modell anbieten zu können. Wir geben nicht vor, ob jemand den Schuh für seine sportlichen Aktivitäten nutzt oder einfach als trendigen Artikel im Alltag, in dem er sich den ganzen Tag wohlfühlen kann. Alle unsere Modelle folgen dem Grundsatz „Gehen mit einem Gefühl wie Barfuß“. Ein echter BÄR-Schuh ist nachhaltig entwickelt, nachhaltig produziert und nachhaltig wirksam.

Was zeichnet speziell die neuen BÄR-Sneaker aus?

Christof Bär: Wir teilen die neuen Modelle in drei Kategorien ein, vom moderaten täglichen Einsatz im Alltag bis zur eigenen Herausforderung – in allen steckt modernste Technologie mit innovativen Sohlen, die in der höchsten Leistungsliga ihrer Klasse mitspielen.

Also sprechen Sie auch passionierte Läufer und Läuferinnen an?

Christof Bär: Speziell für die ambitionierten Freizeitläufer, die Wert auf sicheres Ankommen legen, haben wir den neuen Laufschuh VENTU RUN entwickelt, der wie der menschliche Fuß konstruiert ist. Wir setzen hier die patentierte Technologie Firmoflex® und Firmobridge® ein. Der Fuß wird in einer sanften Abroll-Bewegung nach vorne geführt, behält aber im Fersenbereich seine Seitenstabilität, die den Körper stabil aus der Flugphase in den Schrittverlauf steuert. Im Ballenbereich ist die Sohle in Abrollrichtung flexibel wie der Fuß, in Querrichtung aber stabilisiert, was Umknicken vermeidet, insbesondere auf unebenem Untergrund. Das Ergebnis ist ein idealer Ablauf in der Laufbewegung für den gesamten Körper, der Ermüdung und Verletzungen vorbeugt.



METRO FLOW URBAN MOVE VENTU RUN

Und für die tägliche Bewegung im Alltag, was ist hier Ihre Empfehlung?

Christof Bär: Ein unkomplizierter Allrounder wie unser URBAN MOVE-Sneaker macht durch seine Dämpfung und das flexible atmungsfähige Obermaterial aus teils-recycle Strick alles mit – auch Städtereisen, wo man den ganzen Tag auf den Beinen ist, werden dann zum Vergnügen. Der Kopf bleibt frei für neue Abenteuer.

Sicherlich haben Sie auch ein persönliches Lieblingsmodell?

Christof Bär: Ich teste persönlich in der Entwicklung alle unsere Modelle für Herren und in Unisex-Größen, das ist mir wichtig. Mein Highlight aus der Active-Linie ist der neue METRO FLOW, ein trendiger High-End Leder-Sneaker, der nicht nur richtig gut aussieht, sondern besonders leicht ist, ausgezeichnet dämpft und eine rutschfeste Vibram® Sohle hat. Der passt zum modernen Business Look genauso wie in der Freizeit und ist bei mir ständig im Einsatz. Premium von der rutschfesten Vibram® Sohle bis zum chromfrei gegerbten Futterleder.

Sie arbeiten eng mit Orthopäden zusammen, wie z.B. dem bekannten Dr. Manke. Was hat Sie an seinem Ansatz besonders überzeugt?

Christof Bär: Dr. Manke behandelt seit vielen Jahren Menschen mit Fuß- und Rückenproblemen und teilt unsere Überzeugung, dass gesunde Füße die Grundlage für ein aktives, beschwerdefreies Leben



sind. Sein Ansatz ist klar: natürliches Gehen fördern, die Fußmuskulatur stärken, Eingriffe vermeiden. Sein Satz „Füße wollen bewegt werden“ bringt es auf den Punkt. Auch uns bei BÄR geht es darum, dem Fuß Raum zu geben, statt ihn zu formen. Dadurch wird normales laufen zum unbewussten Training der Fußmuskeln, wie barfuß im Sand. Echte Zehenfreiheit unterstützt diese natürliche Bewegung – und baut Muskeln für die ursprünglichen Funktion der Füße auf, nämlich den Körper in unterschiedlichen Belastungen zu tragen.

Sie haben bei den neuen Modellen von der besonderen Dämpfung gesprochen. Sie bieten im Sortiment auch viele Barfußmodelle an, ist das ein Widerspruch?

Christof Bär: Nicht im Geringsten. Mein Vater hat vor über 40 Jahren mit unserer Zehenfreiheit und ergonomisch geformten Leisten die Barfußschuhe quasi erfunden und war Vorreiter eines Trends, der heute immer mehr Menschen begeistert. Es geht hier aber um individuelle Anforderungen und Ansprüche. Wenn Sie den Untergrund spüren und ihre Muskulatur trainieren wollen, dann werden Sie Barfußschuhe mit ultraleichten Sohlen lieben. Wenn Sie jedoch viel laufen, viel auf harten Böden stehen oder vielleicht Fuß- Knie oder Rückenprobleme haben, dann unterstützt Sie ein Schuh mit Dämpfung optimal. Es hat also beides hat seine Berechtigung.

Seit über 40 Jahren entwickelt BÄR Schuhe aus Überzeugung: 100% Zehenfreiheit, Nullabsatz und maximale Flexibilität – gefertigt in Manufakturqualität.

Das Familienunternehmen aus Bietigheim-Bissingen ist heute erfolgreich international tätig: 22 eigene Stores, ein starker Onlineshop, klassischer Versandhandel sowie Präsenz auf Amazon, Decathlon und Otto. Über 40 Fachhandelspartner und Exporte in mehr als 20 Länder weltweit zeigen, wie groß das Vertrauen in BÄR-Schuhe mit Zehenfreiheit ist.

15€^{*}

Gutschein
Jetzt den Frühling
anziehen!
Code: 26AKTIV15

Wählen Sie Ihr Lieblingspaar in Ihrem BÄR-Outlet in Bietigheim – und genießen Sie, was Ihnen wirklich gut tut!

^{*}Nur im BÄR-Outlet Bietigheim gültig bis zum 30.05.2026 ab einem Einkaufswert von 150 €. Nicht kombinierbar, keine Barauszahlung. Der Gutscheinwert wird nicht erstattet.

scän
2FIT

Jetzt Termin sichern unter:
www.baer-schuhe.de/bietigheim-bissingen/

Gratis
Fußanalyse

Fußprobleme – oft die
unerkannte Ursache
für Beschwerden

ÖKOINTELLIGENZ

Wenn die Zukunft denken lernt ...

Nachhaltig zu handeln reicht heute nicht mehr aus – gefragt ist die Fähigkeit, ökologische Zusammenhänge zu verstehen und klug in Entscheidungen zu übersetzen.

Nachhaltigkeit ist längst mehr als Mülltrennung und Energiesparen. Immer deutlicher zeigt sich ein tieferer Wandel in unserem Denken und Handeln: Ökointelligenz. Sie beschreibt die Fähigkeit von Gesellschaften, Unternehmen und Individuen, ökologische Zusammenhänge zu verstehen – und verantwortungsvoll, vorausschauend und innovativ darauf zu reagieren.

Ökologischer Paradigmenwechsel

Die Website [zukunftsinstitut.de](#) verortet Ökointelligenz im Umfeld des Megatrends Neo-Ökologie. Dieser steht für einen Paradigmenwechsel: Ökologie wird nicht länger als Verzicht oder moralische Pflicht verstanden, sondern als intelligenter Gestaltungsrahmen für Wirtschaft, Kultur und Alltag. Nachhaltiges Handeln wird damit zu einer Kompetenz – vergleichbar mit digitaler oder sozialer Intelligenz.

Ökointelligenz bedeutet, Systeme zu denken statt Einzelmaßnahmen. Klimaschutz, Ressourcenverbrauch, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Stabilität lassen sich nicht isoliert betrachten. Wer ökointelligent handelt, erkennt diese Wechselwirkungen und entwickelt Lösungen, die langfristig tragfähig sind – technologisch, gesellschaftlich und ökonomisch.

Besonders sichtbar wird dieser Wandel in Unternehmen, die Nachhaltigkeit in ihre Kernstrategie integrieren, in Städten, die Mobilität und Lebensqualität neu denken, oder im



Fotos: pixabay

Weitere Infos unter [www.zukunftsinstitut.de](#)

Alltag, wenn Konsumententscheidungen bewusster getroffen werden. Ökointelligenz prägt damit nicht nur politische Programme, sondern auch Lebensstile, Bildung und Werte.

Ökointelligenz bedeutet hohe Innovation für die Zukunft

Ökointelligenz ist ein langfristiger Megatrend, der unser Verhältnis zur Natur verän-

dert. Sie fördert ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge und Verantwortung und betrachtet menschliches Handeln als Teil eines komplexen Systems.

Auch verbindet Ökointelligenz Umweltbewusstsein mit Innovationskraft, wirtschaftlicher Vernunft und sozialem Zusammenhalt und fordert neue Lösungen für Städte, Unternehmen und Lebensstile. So wird sie zu einer Schlüsselkompetenz für eine zukunftsfähige Entwicklung im Einklang mit der Natur. (red)

Energie speichern. Zukunft sichern

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) setzen 2026 ein starkes Zeichen für die lokale Energiewende: Auf dem Gelände ihres Holzheizkraftwerks entsteht ein moderner Batteriespeicher mit einer Kapazität von 5 Megawattstunden und einer Leistung von 1,3 Megawatt.

Die Anlage basiert auf langlebiger Lithium-Eisenphosphat-Technologie, ist modular als Containerlösung aufgebaut und markiert den Auftakt für ein ganzes Netz dezentraler Speicher im Stadtgebiet. Ziel ist es, erneuerbare Energien besser zu integrieren, das Stromnetz flexibler zu machen und neue Möglichkeiten am Energiemarkt zu erschließen.

Der Speicher wird sowohl am Stromhandel teilnehmen als auch Systemdienstleistungen erbringen – also aktiv zur Netzstabilität beitragen. Gleichzeitig stärkt die SWLB damit ihre technische Resilienz und reduziert Abhängigkeiten in einem zunehmend volatilen Energiesystem.

Warum Speicher heute unverzichtbar sind

Mit dem steigenden Anteil von Wind- und Solarstrom wächst die Dynamik im Netz. Erzeugung und Verbrauch verlaufen immer seltener synchron. Batteriespeicher gleichen diese Schwankungen aus, reagieren innerhalb von Millisekunden und verhindern, dass überschüssige erneuerbare Energie abgeregelt werden muss.

Stattdessen wird sie gespeichert und dann genutzt, wenn sie gebraucht wird. Speicher sind damit kein Zukunftsthema mehr – sie sind eine Grundvoraussetzung für ein



Der neue Batteriespeicher der SWLB.

Foto: SWLB

stabiles, wirtschaftliches Energiesystem mit hohem Anteil erneuerbarer Energien.

KommunaleEnergiewende wirkt vor Ort

Als kommunaler Versorger kennt die SWLB die lokalen Netze, Bedarfe und Potenziale genau. Der neue Speicher ist deshalb weit mehr als ein Einzelprojekt. Er steht für einen strategischen Weg hin zu einem dezentralen Energiesystem, in dem Erzeugung, Speicherung und intelligente Netze eng miteinander verzahnt sind.

„Die Investition ist Teil unserer Strategie, regionale Energieerzeugung, Speicherung und intelligente Netze optimal zu verbinden“, sagt Sebastian Heß aus der Strategie- und Unternehmensentwicklung der SWLB. Durch die Kombination aus technischer Stabilität und Marktteilnahme entstehen zudem neue Geschäftsmodelle, die kommunale Versorger langfristig stärken.

Lokal wirksam – systemisch relevant

Im Vergleich zu Großspeichern im Übertragungsnetz ist die Anlage bewusst kleiner dimensioniert. Doch genau darin liegt ihre Stärke: Der Speicher wirkt direkt im lokalen Verteilnetz. Er erleichtert die Integration neuer Photovoltaikanlagen, redu-

ziert Engpässe und stellt Regenergie genau dort bereit, wo Strom erzeugt und verbraucht wird. „Mit dem neuen Stromspeicher schaffen wir eine zukunftsfähige Infrastruktur, die den wachsenden Anteil erneuerbarer Energien im Netz abfedert und gleichzeitig neue Spielräume am Energiemarkt eröffnet“, erklärt SWLB-Geschäftsführer Christian Schneider.

Blick nach vorn

Die Inbetriebnahme ist für 2026 geplant, weitere Speicherprojekte mit mehreren Megawatt Leistung befinden sich bereits in Vorbereitung. Perspektivisch prüft die SWLB zudem alternative Technologien wie Natrium-Ionen-Batterien, um Nachhaltigkeit und europäische Wertschöpfung weiter zu stärken.

Der neue Batteriespeicher zeigt: Die Energiewende entscheidet sich nicht nur in großen Zentren, sondern direkt vor Ort. Kommunale Lösungen wie diese machen das Energiesystem Schritt für Schritt flexibler, stabiler und zukunftsfähig.

KONTAKT

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
Gänsfußallee 23
71636 Ludwigsburg
[www.swlb.de](#)



Regional, solide, transparent und mit bis zu 3,75 % p. a.*

Mit der Bürgerfinanzierung SWLB KLIMA-Invest legen Sie Ihr Geld zu guten Zinsen in der Region an und unterstützen gleichzeitig Klima-Projekte der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) – von Solar über Wärme bis zu Energieeffizienzmaßnahmen.

- Ihre Vorteile:**
- Anlagebeträge: 1.000 – 25.000 Euro
 - Laufzeit: 5 volle Beteiligungsjahre
 - Jährliche Zinsauszahlung
 - Veränderung, die Sie vor Ort sehen

Emittent: SWLB Nachhaltige Erzeugungsanlagen GmbH (NEA), eine 100%-Tochter der SWLB
* 3,75 % für SWLB-Kunden, 3,25 % für alle anderen.

Hinweis nach § 12 Abs. 2 und 3 Vermögensanlagegesetz: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

SMART HOME

Wie Häuser und Wohnungen digital wachsen

Wohnen war selten so im Wandel wie heute. Lebensmodelle verändern sich, Generationen rücken enger zusammen, die Anforderungen an Häuser und Wohnungen wachsen. Smarte Umbauten greifen diesen Wandel auf.

Ein Zuhause ist mehr als vier Wände. Es ist Rückzugsort, Lebensraum und Spiegel der eigenen Lebensphase. Während sich Lebensentwürfe verändern, bleibt der Wunsch nach Sicherheit, Komfort und Selbstbestimmung konstant. Smarte Umbauten von Häusern und Wohnungen zeigen, wie sich moderne Technik, vorausschauende Planung und architektonische Flexibilität nutzen lassen, um Wohnräume generationenübergreifend zukunftsfähig zu gestalten.

Generationenvergleich

Für die jüngere Generation beginnt „smartes Wohnen“ häufig mit Komfort, Individualisierung und Effizienz. Vernetzte Heizsysteme, die sich per App oder automatisch nach Anwesenheit steuern lassen, sparen Energie und passen sich dem Tagesablauf an. Intelligente Beleuchtung schafft unterschiedliche Stimmungen – vom konzentrierten Arbeiten im Homeoffice bis zur entspannten Atmosphäre am Abend. Smarte Türschlösser, Sprachassistenten, automatisierte Rollläden oder



Fotos: Stanislav Vladimirov / stock.adobe
innogy / txn

vernetzte Haushaltsgeräte gehören für viele längst zum Alltag. Umbauten erfolgen dabei oft modular: Technik wird ergänzt, optimiert und mit neuen Funktionen erweitert, ohne dass eine umfassende Sanierung nötig ist.

Treffen der Generationen

Doch Smart Living ist schon längst kein exklusives Thema der Digital Natives mehr. Gerade für ältere Menschen eröffnen intelligente Umbauten neue Perspektiven – vor allem im Hinblick auf Sicherheit sowie Selbstständigkeit und natürlich auch Lebensqualität. Barrierefreie Grundrisse und schwellenlose Übergänge oder bodengleiche Duschen zählen zu den klassischen Maßnahmen, die heute sinnvoll mit smarter Technik kombiniert werden. Bewegungsmelder sorgen für Orientierung bei Nacht, automatische Lichtsteuerungen reduzieren Sturzrisiken, smarte Herdabschaltungen verhindern Gefahren im Alltag. Notruf- und Assistenzsysteme geben sowohl Bewohnern als auch Angehörigen Sicherheit, ohne den Eindruck permanenter Überwachung zu vermitteln. Die Technik arbeitet dabei sehr dezent im Hintergrund – stets unauffällig, aber zuverlässig. Besonders spannend wird es dort, wo die Bedürfnisse beider Generationen zusammentreffen. Viele Umbauten entstehen inzwischen mit Blick auf ein „Wohnen in Etappen“. Wer in jungen Jahren modernisiert, denkt zunehmend an später. Breitere Türen, flexible Raumkonzepte, leicht veränderbare Grundrisse oder vorbereitete Anschlüsse für Assistenzsysteme lassen sich früh integrieren, ohne den Wohnstil zu beeinträchtigen.

Räume können ihre Funktion wechseln: Das Gästezimmer wird zum Arbeitszimmer, später vielleicht zum Pflege- oder Rückzugsraum. So entsteht ein Zuhause, das sich an den Menschen anpasst – nicht umgekehrt. Ein weiterer gemeinsamer Nenner ist das Thema Nachhaltigkeit. Smarte Umbauten helfen, Ressourcen bewusster zu nutzen und laufende Kosten zu senken. Sensoren regulieren den Wasserverbrauch, intelligente Fenster reagieren auf Wetterveränderungen, vernetzte Energiemanagementsysteme verbinden Photovoltaik, Stromspeicher und Haushaltsgeräte. Für Jüngere ist Nachhaltigkeit oft Ausdruck eines Werteverständnisses, für Ältere eine Frage von Wirtschaftlichkeit und Planbarkeit. In beiden Fällen zahlt sich die Investition langfristig aus – ökologisch wie finanziell. Auch der soziale Aspekt des Wohnens verändert sich durch smarte Umbauten. Technik kann Nähe schaffen, ohne Kontrolle auszuüben. Digitale Lösungen ermöglichen es, mit Familie, Nachbarn oder Pflegediensten in Kontakt zu bleiben, ohne die eigene Privatsphäre aufzugeben. Ältere Menschen können länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben, während jüngere Generationen flexibler wohnen und arbeiten – etwa durch Homeoffice-Lösungen oder temporäre Wohnkonzepte.

Die Nähe zur Technik

Nicht zuletzt stellen smarte Umbauten eine neue Form der Vorsorge dar. Sie verbinden bauliche Maßnahmen mit technischer Intelligenz und einem erweiterten Verständnis von Wohnqualität. Dabei geht es weniger um spektakuläre Gadgets als um durchdachte Lösungen, die den Alltag erleichtern und Sicherheit schaffen. Ein intelligentes Zuhause drängt sich nicht in den Vordergrund, sondern unterstützt genau dort, wo es gebraucht wird. Smarte Umbauten sind damit weit mehr als ein technischer Trend. Sie stehen für ein neues Wohnverständnis, das Generationen verbindet und Lebensphasen mitdenkt – egal ob für jung oder alt. (red)

IMBERY - SANITÄR

Imbery – seit über 70 Jahren innovativer Partner für Sanitär, Bäder, Heizung und Klempnerei

Die Firma Imbery ist ein familiengeführtes Unternehmen mit langer Tradition und klarem Blick in die Zukunft

Seit der Gründung im Jahr 1953 steht Imbery für Qualität, Präzision und Termintreue. Seit 1961 ist der Firmensitz in der Ruhrstraße in Asperg. Heute wird das Unternehmen bereits in vierter Generation geführt und hat sich als zuverlässiger Partner für Privat- und Geschäftskunden etabliert.

Moderne Badkonzepte – Wohlfühlräume mit Zukunft

Im Zentrum des Angebots steht die Gestaltung moderner Badezimmer, die weit mehr sind als reine Funktionsräume. Imbery versteht das Bad als Rückzugsort und Wohlfühlloose, in dem Technik, Design und Komfort Hand in Hand gehen. Ob Badewannen-Duschkombinationen, Dusch-WCs, Duschtrennwände oder seniorenspezifische barrierefreie Lösungen – Imbery entwickelt individuelle Konzepte, die auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnitten sind. Dabei wird die komplette Modernisierung aus einer Hand angeboten: von der ersten Beratung

über die detaillierte Planung bis hin zur fachgerechten Umsetzung – stets mit Blick auf Nachhaltigkeit, Stil und Innovation. Besonders effizient: das bewährte „Wanne-in-Wanne“-System, bei dem eine neue Badewanne in die alte eingesetzt wird – ganz ohne Fliesenschaden und innerhalb eines halben Tages.

Heizsysteme für morgen – effizient und umweltschonend

Auch im Bereich Heizungsbau setzt Imbery auf moderne, zukunftssichere Lösungen. Kundinnen und Kunden werden umfassend beraten, um das passende Heizsystem für ihre individuellen Anforderungen zu finden. Energieeffizienz, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit stehen dabei im Fokus. Ob Neuinstallation, Modernisierung oder Wartung – Imbery deckt das gesamte Spektrum rund um Heizungsanlagen ab. Der Kunde wird bei der Auswahl der Heizungstechnologie mit wichtigen Tipps und kompetenter Be-

ratung unterstützt. „So finden Sie ein zukunftssicheres und umweltschonendes Heizsystem nach Ihren Bedürfnissen“, verspricht das Imbery-Team.

Sanitär- und Klempnerarbeiten – durchdacht bis ins Detail

Im Bereich Sanitär bietet Imbery sämtliche Installationen im Neu- und Altbau an – fachgerecht und termintreu. Auch kleinere Reparaturen werden zuverlässig ausgeführt. Die Klempnerei-Sparte umfasst unter anderem Dachrinnen, Blechverwahrungen, Vordächer und individuelle Lösungen rund ums Haus. Hier verbindet sich handwerkliches Können mit innovativem Denken und langjähriger Erfahrung.

Zuverlässiger Kundendienst

Ein funktionierender Kundendienst ist für Imbery selbstverständlich. Ob regelmäßige Wartungen, Reparaturen – das erfahrene Team steht bereit.



Foto: Imbery

Zukunft bedeutet auch, in Menschen zu investieren. Deshalb bietet Imbery Ausbildungsplätze zum Anlagenmechaniker SHK (Sanitär, Heizung, Klima) an und schafft damit fundierte Einstiegsmöglichkeiten in eine zukunftssichere Branche. Mit Engagement, Know-how und Innovationsfreude begleitet das Unternehmen junge Talente auf ihrem Weg in die Berufswelt.

Innovation trifft Tradition

Imbery verbindet Handwerkstradition mit technischem Fortschritt. Mit einem offenen Blick für neue Entwicklungen, kreativen Ideen und lösungsorientierter Planung gestaltet das Unternehmen moderne Lebensräume – funktional, stilvoll und nachhaltig.

KONTAKT
Imbery GmbH + Co. KG
Ruhrstraße 5
71679 Asperg
www.imbery-asperg.de

Imbery Ihr Partner für individuelle Lösungen!

Sanitär/Bäder	Heizungsbau	Klempnerei
• Ausführung sämtliche Sanitärinstallationen • Badrenovierungen aus einer Hand • Senioren-, behindertengerechte Bäder • Wanne-in-Wanne-System • Regenwassernutzung • Kundendienstarbeiten	• Öl-, Gas- und Pelletheizungen • Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen • Solaranlagen • Heizkörper-Modernisierungen • Kundendienst-Wartungsarbeiten • Gas-Check	• Bauklempnerei • Dachrinnen • Ablaufrohre • Blechverwahrungen aller Art

Ruhrstraße 5 Telefon (07141) 63030 oder 643999-0 · Telefax (07141) 660264
71679 Asperg E-Mail: info@imbery-asperg.de · Internet: www.imbery-asperg.de





Die drei Standorte des Autohauses AHG Hoffmann.

AHG HOFFMANN

Zukunftsfähige Mobilität mit starken Wurzeln in der Region

Seit über 75 Jahren steht AHG Hoffmann für Qualität, Service und Mobilität in der Region Ludwigsburg

Mit Tradition, Innovation und zukunftsorientierten Angeboten gestaltet das Unternehmen die Mobilität von morgen – persönlich, zuverlässig und nachhaltig.

Mobilität endet nicht beim Kauf

Was 1950 mit der Gründung durch Franz Hoffmann begann, ist heute ein leistungsstarkes, familiengeführtes Unternehmen mit Servicestandorten in Ludwigsburg und Murr sowie einem Standort in Tamm für den Verkauf von hochwertigen Gebrauchtwagen. AHG Hoffmann verfolgt eine klare Haltung: Mobilität bedeutet mehr als der Verkauf eines Fahrzeugs

Verwurzelt in der Region – ausgerichtet auf die Zukunft

AHG Hoffmann steht für persönliche Betreuung, Verlässlichkeit und Kompetenz. Diese Werte prägen das Unternehmen seit Generationen und bilden auch die Grundlage für die konsequente Weiterentwicklung des Angebots. In einer Zeit des Wandels in der Automobilbranche setzt AHG Hoffmann bewusst auf nachhaltige, wirtschaftlich sinnvolle und kunden-nahe Mobilitätslösungen.

Servicekompetenz in Ludwigsburg und Murr

Ein zentraler Baustein der Unternehmensstrategie ist der Service. Als autorisierter Mercedes-Benz Service-partner in Ludwigsburg und Murr begleitet AHG Hoffmann seine Kundinnen und Kunden zuverlässig über den gesamten Lebenszyklus ihres Fahr-

zeugs. Rund 95 speziell geschulte Mitarbeitende, modernste Diagnose-technik und die Verwendung von Originalteilen sorgen für höchste Qualität und Sicherheit.

Jahreswagen und Gebrauchtfahrzeuge: geprüfte Qualität für jede Mobilität

AHG Hoffmann baut sein Angebot an Mercedes-Benz Jahreswagen, Jungen Sternen und hochwertigen Gebrauchtfahrzeugen gezielt aus. Während der Standort Tamm den Fokus auf Gebrauchtwagenverkauf legt, werden in Ludwigsburg und Murr Kundenservice, Werkstattkompetenz und Verkauf von geprüften Fahrzeugen miteinander kombiniert. Die Fahrzeuge stehen für geprüfte Qualität, sofortige Verfügbarkeit und attraktive Konditionen – für Privat- wie für Gewerbekunden.

Drei Standorte – ein Versprechen

Mit den seit Jahrzehnten jeweils neuem Stand angepassten Betrieben in Ludwigsburg, Tamm und Murr bietet AHG Hoffmann seinen Kunden Mobilität aus einer Hand:

Tamm:

In Zentraler Lage mit direkter Anbindung an die Autobahn Anschlussstelle Ludwigsburg Nord beim BreuningerLand, auf einer Fläche von circa 19.000 Quadratmeter und circa 3.000 Quadratmeter Highlightshowroom, gelegen liegt der Fokus auf Mercedes-Benz Junge Sterne Gebraucht und Jahreswagen – geprüft, gepflegt und attraktiv kalkuliert.

Ludwigsburg:

Auf einer Fläche von circa 28.000 Quadratmeter mit direkter Anbindung an die Autobahn Anschlussstelle Ludwigsburg Süd an der Schwieberdinger Straße gelegene Service- und Werkstattkompetenz, sowie dem Verkauf von Mercedes-Benz Junge Sterne Gebraucht- und Jahreswagen. Hier wird das Angebot rund um das Fahrzeug mit einer Großtankstelle und Waschstraße abgerundet.

Murr:

Service, Werkstatt und Gebrauchtwagenverkauf unter einem Dach – Qualität und Sicherheit gewährleistet ein starkes Team. Kurze Wege, persönliche Ansprechpartner und regionale Nähe machen den Unterschied.

Starker Partner für Gewerbe und Transporter

Auch gewerbliche Kunden und Interessenten profitieren von einem breiten Angebot an Jungen Sternen und Gebrauchtfahrzeugen des Transporter-Bereichs.

Wirtschaftliche Lösungen, modernste Werkstattausstattung und digitale Prozesse sichern einen hohen Service-Standard und die langfristige Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge.

Nachhaltige Mobilität leben

AHG Hoffmann bereitet sich gezielt auf die Mobilität von morgen vor. In der aktiven Planung befindet sich die Erweiterung des Angebotes um Fahrzeuge eines weltweit führenden Herstellers von Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Damit begleitet das Unter-

nehmen seine Kunden aktiv beim Wandel hin zu umweltfreundlichen Antrieben – praxisnah, ehrlich und bedarfsgerecht.

Regionale Verantwortung

Dank wirtschaftlicher Solidität übernimmt AHG Hoffmann Verantwortung für langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen, nachhaltiges Handeln und die Unterstützung regionaler Projekte. In der Unternehmensphilosophie sind alle diese Positionen fest verankert. Rund 150 Mit-

arbeitende tragen täglich dazu bei, dieses Versprechen mit Leben zu füllen.

Mit Erfahrung in die Zukunft

AHG Hoffmann zeigt, dass zukunfts-fähige Mobilität Erfahrung braucht.

Mit klarer Strategie, starkem Service-Fokus und tiefer regionaler Verwurzelung bleibt das Unternehmen ein verlässlicher Partner für alle Kundinnen und Kunden – heute und in der Zukunft.

INFO

AHG Hoffmann GmbH & Co. KG
Verkauf: Frankfurter Straße 6, 71732 Tamm
Telefon: (071 41) 30 00 0, verkauf@ahg-hoffmann.de

Service & Verkauf:
Karlsruher Allee 1, 71636 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 46 38 0, service@ahg-hoffmann.de

Service:
Hindenburgstr 112-114, 71711 Murr
Telefon : (07144) 27 55, service-murr@ahg-hoffmann.de



Der Highlight-Showroom lädt zum Verweilen ein.

Foto: AHG Hoffmann



NEUWAGEN-FEELING. JAHRESWAGEN-PREIS.

Erleben Sie die preiswerten Jahreswagen der AHG Hoffmann - in Ludwigsburg und Tamm. Profitieren Sie von attraktiven Preisen, kompetenter Beratung und unkomplizierter Inzahlungnahme Ihres aktuellen Fahrzeugs. Jetzt vorbeikommen, wir finden den passenden Mercedes. Das Jahreswagen-Team der AHG Hoffmann freut sich auf Sie.

Jahreswagen: bis zu 40% reduziert.*

Mercedes-Benz



Mehr Infos zu unseren Angeboten.

[1] Unverbindliche Preisempfehlung. Zwischenverkauf vorbehalten.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart

AHG HOFFMANN

Partner vor Ort: AHG Hoffmann GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 6, 71732 Tamm, Tel 07141/30000
verkauf@ahg-hoffmann.de, www.mercedes-benz-ahg-hoffmann.de



Ballonblühen



KSK Music Open



Just White and Blue

EVENTSTIFTER

„Lass dich von einzigartigen Events anstiften!“

Die Eventagentur Eventstifter aus Ludwigsburg veranstaltet einzigartige Erlebnisse in der Region und sorgt für Spaß, Unterhaltung und Faszination. Was erwartet die Ludwigsburger im Eventbereich dieses Jahr? Hier gibt es einen Überblick:

Ballonblühen

Das Festival Ballonblühen 2026 verwandelt vom 17. bis 19. April die historischen Gärten des Blühenden Barocks in Ludwigsburg in eine farbenfrohe Erlebniswelt aus Musik, Kunst und Familienprogramm. Neben beeindruckenden Modellballonen, Drachen, Walking-Acts und Mitmachangeboten erwartet die Besucher ein vielseitiges Live-Programm auf mehreren Bühnen. Der Freitag startet energiegeladen mit Brass, Beats und regionalen Acts. Künstler wie Nina, Jörg Augenstein und die Brass-Formation Fättes B. sorgen für Festivalstimmung, ergänzt durch DJ-Sets und Kinderdisco-Angebote. Am Samstag steht Pop und internationales Flair im Mittelpunkt. Highlights sind Parallel, Nate Sebsibe, Afropop Kwadi sowie Kinderstar NILSEN. Weitere Live-Acts und DJs sorgen für einen abwechslungsreichen Festivaltag. Der Sonntag bildet den emotionalen Abschluss mit Pianokonzerten von Nachwuchstalent Vincent und Elmar Kunz, Rock von Sigg Schwarz („The Music of Santana“) und Mattheo & Die Bringer sowie elektronischen Sounds von Gabriel Wittner und DJ Ludvic. Insgesamt verbindet das Ballonblühen Musik, Fantasie und Familienerlebnis zu einem dreitägigen Frühlingsfestival für alle Generationen.

KSK musicOpen

Die KSK musicOpen bringen vom 24. Juli bis 2. August 2026 erneut nationale und internationale Top-Acts in den Schlosshof des Residenzschlosses Ludwigsburg und bestätigen da-

mit ihren Status als sommerliches Musik-Highlight der Region. Zum Auftakt am 24. Juli rocken The BossHoss mit ihrer „Back To The Boots“-Tour die Bühne und präsentieren rohen, energiegeladenen Country-Rock'n'Roll. Die Band ist bekannt für ihre mitreißenden Live-Shows, die regelmäßig für ausgelassene Festivalstimmung sorgen. Am 25. Juli kehren Culcha Candela mit ihrer „MONSTA Tour 2026“ zurück nach Ludwigsburg und bringen ihren unverwechselbaren Mix aus Pop, Reggae, Dancehall und Hip-Hop in den Schlosshof. Mit über zwei Jahrzehnten Bühnenerfahrung zählen sie zu den verlässlichsten Party-Garanten der deutschen Liveszene. AnnenMay-Kantereit stehen gleich an zwei Abenden (28. und 29. Juli) auf der Bühne und begeistern mit ihrem authentischen, emotionalen Deutschpop ein breites Publikum. Es folgt Wincent Weiss (30. Juli) mit seiner größten Open-Air-Show, bevor TREAM (31. Juli) für energiegeladene Party-Atmosphäre sorgt. Den glanzvollen Abschluss der Konzertreihe bildet am 2. August Star-Geiger David Garrett mit seiner „Millennium Symphony“, die symphonische Klangwelten mit modernen Pop-Hits verbindet.

Just White & Blue

Am 11. September 2026 wird das Residenzschloss Ludwigsburg erneut zur Kulisse des Open-Air-Events „Just White & Blue“. Für die musikalische Stimmung sorgen unter anderem Ludvic & Keano Lee, Nate Sebsibe, Gabriel Wittner und Co-Headliner BIG TIM. Als Headliner ist das erfolgreiche



Crown of Sound

DJ-Duo Gestört aber Geil bestätigt, das mit seinem Deep-House- und Electro-Sound europaweit Fans begeistert. Besucher sind eingeladen, in Blau und Weiß zu erscheinen. Ein neues Fassaden-Mapping macht das Event auch visuell zu einem besonderen Erlebnis.

Crown of Sound

Crown of Sound bringt am 12. September 2026 internationale Trance-Größen vor die eindrucksvolle Kulisse des Residenzschlosses Ludwigsburg. Unter dem Motto „Zwischen Prunk, Geschichte und pulsierenden Beats“ erwartet die Besucher ein hochkarätiges Line-up der elektronischen Musik. Als Headliner steht der zweifache DJ-Weltranglistenerste Paul van Dyk auf der Bühne. Der Grammy-nominierte Produzent gilt seit den

1990er-Jahren als prägende Figur der Szene und überzeugt mit seinem charakteristischen Mix aus emotionalen Melodien und innovativen Beats. Ebenfalls als Top-Act bestätigt ist Ferry Corsten, der mit seiner Fusion aus Trance, Melodic House und Techno für klangliche Vielfalt sorgt. Komplettiert wird das Line-up durch Aly & Fila, Talla 2XLC, Alex M.O.R.P.H. und Chris Bekker – allesamt etablierte Namen der internationalen Trance-Szene. Gemeinsam verwandeln sie das barocke Ambiente in eine große Open-Air-Dancefläche. Neben der musikalischen Besetzung setzt Crown of Sound 2026 auch visuell neue Maßstäbe: Ein neu entwickeltes Bühnendesign sowie spektakuläres Fassaden-Mapping lassen Sound, Licht und Architektur zu einem einzigartigen Festivalerlebnis verschmelzen.



Circus Spektakel

Circus Spektakel

Das Circus Spektakel Ludwigsburg kehrt 2027 zurück: Vom 7. bis 9. Januar gastiert der Chinesische Nationalcircus mit seiner neuen Produktion „ZENSation – Chinas Großmeister der Balance“ in der MHP Arena Ludwigsburg. Die Show zu Jahresbeginn verspricht ein eindrucksvolles Zusammenspiel aus Akrobatik, Emotion und fernöstlicher Ästhetik. Im Mittelpunkt steht die über 2.000 Jahre alte Tradition der chinesischen Akrobatik, die die Harmonie von Körper, Geist und Seele verkörpert. „ZENSation“ vereint neu inszenierte Höhepunkte aus Jahrzehnten chinesischer Zirkuskunst und präsentiert sie mit jungen Talenten renommierter Zirkusschulen. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen

markiert die Produktion zugleich einen Neustart des Chinesischen Nationalcircus in Europa. Emotional, poetisch und spektakulär soll die Show die zeitlose Faszination dieser Kunstform neu erlebbar machen. Der 1989 vom Wiener Multimedialekünstler André Heller gegründete Chinesische Nationalcircus gilt mit über 15 Millionen Zuschauern als wichtiger Kulturbotschafter und Brückenbauer zwischen Ost und West.

INFO
Eventstifter
Voithstraße 8/1
71640 Ludwigsburg
www.eventstifter.de
Karten: ticket.eventstifter.de
oder im LKZ-Kundencenter



GEBRAUT FÜR DEN ZUSAMMENHALT.

ABGEFÜLLT FÜR DIE FREUNDSCHAFT.

GOLD FÜR UNS ALLE.

WETTEMARKT-GOLD.DE



Kreissparkasse Ludwigsburg

musicOpen

Jetzt Tickets sichern!





THE BOSSHOS
24. Juli 2026



CULCHA CANDELA
25. Juli 2026



ANNENMAYKANTEREIT
28. & 29. Juli 2026



WINCENT WEISS
30. Juli 2026



TREAM
31. Juli 2026



DAVID GARRETT
02. August 2026

weitere Informationen unter [ksk-music-open.de](https://www.ksk-music-open.de)

